

## 12. Höhenlage der baulichen Anlagen

Die Erdgeschoßfußbodenhöhe wird zwischen 0,30 und 0,50 m über der Höhe der Verkehrsflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG festgesetzt. Die Festsetzung erfolgt in Abhängigkeit von der Höhenlage des Entwässerungskanals. Bei Bestimmung der Geschoßeinteilung ist hierauf Rücksicht zu nehmen. Die Entwässerungsmöglichkeit des Untergeschosses ist in den Bauvorlagen nachzuweisen. (Schutz gegen Rückstau DIN 1986 Bl. 1 Ziff. 14)

## 13. Einfriedungen

Die Grundstückseinfriedungen entlang der Straßenbegrenzungslinien sind als naturbelassene Holzzäune oder Maschendraht auszubilden. Anstelle dieser Einfriedungen können auch dichtwachsende, winterharte Hecken vorgesehen werden. Die Höhe der Einfriedungen darf 1,50 m nicht überschreiten. Zaunsockel bis 0,20 m sind zulässig.

## I. Hinweis (nachrichtliche Übernahme)

### 1. Vorhandene Gebäude

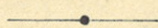


vorh. Wohngebäude

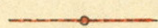


abzubrechende Gebäude

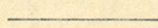
### 2. Führung der Versorgungsleitungen



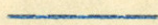
Abwasserkanal bestehend



Abwasserkanal neu

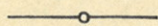


Wasserleitung bestehend



Wasserleitung neu

### 3. Grundstücksgrenzen



vorhanden

### 4. Aufteilung der Verkehrsflächen



Gehweg



Fahrbahn



Parkspur

Bearbeitet: Bamberg, den 18.7.1973  
geändert am 15.9.1973  
geändert am 19.9.1975  
geändert am 2.2.1976

INGENIEURBÜRO

PLANUNGSGRUPPE

W.G. STRUNZ

BAMBERG